

Gemeinsamer Fraktionsantrag		Vorlage-Nr: 17/257
Federführend: Dezernat A	Status: Datum: Verfasser/in:	öffentlich 18.08.2017 SPD-Fraktion
Auf Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, Die Grünen / Bündnis 90: Resolution zum Erhalt des Stundentaktes im ICE-Verkehr		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.08.2017	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung
28.08.2017	Verwaltungsausschuss	Vorberatung

Sachverhalt:

Aktuell bekanntgewordene Überlegungen, den bisher stündlichen ICE-Halt auf einen Zwei-Stunden-Takt zu ändern, sind inakzeptabel, denn durch eine eingeschränkte Fernverkehrsverbindung geriete Hildesheim auf das Abstellgleis.

Über die Hildesheimer Schleife wurde die Stadt an die 1991 eröffnete Schnellfahrstrecke Hannover-Würzburg des ICE-Netzes angeschlossen. Seit über 25 Jahren ist die ICE-Verbindung in der Region fester Bestandteil der Infrastruktur. Die Region bis hin nach Wolfsburg hat sich immer wieder für die Verbesserung der Linie eingesetzt. Letztendlich hat der Einsatz zur Realisierung des zweigleisigen Ausbaus nach Braunschweig im Jahr 2012 beigetragen. Die DB hat ihrerseits die Gleisgeometrie in Hildesheim Hbf verbessert und Einfahrgeschwindigkeiten der ICE-Züge von 40 km/h auf 80 km/h erhöht. Zudem hat sie erst 2015 mit dem Konzept „Fernverkehrsoffensive 2030“ den Stundentakt für Hildesheim bekräftigt

Gerade erst wurde das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs von 2013 bis August 2016 saniert und umgebaut mit beispielhaftem Reisekomfort. Eine Sanierung des Personentunnels zu den Gleisen ist für die nächsten Jahre geplant.

Die sogenannte Weddeler Schleife im weiteren Verlauf nach Berlin wird mit erheblichen Landesmitteln zweigleisig ausgebaut. Hierüber ist erst 2016 eine Planungsvereinbarung zwischen Bund, Land und Bahn unterzeichnet worden. Wahrscheinlich bis 2023 soll das Projekt für 150 Mio. € fertiggestellt werden.

Das alles spricht für die Wichtigkeit des ICE-Haltepunktes für Hildesheim und die Städte Göttingen, Braunschweig und Wolfsburg. Die Wirtschaftskraft dieser Städte wird dadurch gestärkt. Würde es zu einer Umsetzung der Pläne kommen, wäre es für die Städte und die gesamte Region mit rd. 1,5 Mio. Einwohnern ein Einschnitt mit negativen Folgen. Es geht um die Zukunft und die weitere Entwicklung der Städte.

Deshalb fordert die Stadtratspolitik:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stundentakt im ICE-Verkehr muss erhalten bleiben.
2. Die Stadtratsfraktionen unterstützen den gleichzeitigen Einsatz ihrer Bundestagsabgeordneten für den Erhalt des bisherigen Angebotes.
3. Sie fordern das Bundesverkehrsministerium mit seinem Minister sowie die Deutsche Bahn AG auf, die ICE-Haltestelle Hildesheim weiter stündlich zu bedienen.